

Fastfood- Tschechen X Österreicher- am Beispiel der Städte Brno und Wien

Einleitung

In der heutigen Konsumgesellschaft, wenn die Leute oft in Eile essen und nicht auf die richtige Ernährung achten, ist die Verpflegung in den verschiedensten Typen von Fastfoods ein aktuelles Diskussionsthema.

Obwohl man weiß, dass diese Weise der Verpflegung sehr ungesund und relativ teuer ist, wächst die Zahl verschiedener Fastfood-Ketten immer weiter und immer mehr Leute essen in diesen Einrichtungen. Warum? Wie ist der Grund dafür? Die Antworten auf diese Fragen würden wir gern in diesem Projekt finden.

Deshalb beschäftigt sich unsere Projektarbeit mit dem Thema "Fastfood".

Unsere Arbeit wird in zwei Teile- den theoretischen und praktischen- eingeteilt.

In dem theoretischen Teil des Projekts erklären wir, was eigentlich Fastfood ist, ebenso geben wir Auskünfte über die Geschichte und Entwicklung des Fastfoods. Weiters beschreiben wir, wie diese Einrichtungen verbreitet wurden und welche Typen und Sorten von Schnellimbissen eigentlich existieren. Das theoretische Kapitel wird auch die verschiedensten gesundheitlichen Folgeerscheinungen der heutigen Leute behandeln. Wir befassen uns in Ansätzen auch mit der gesunden Ernährung. All diese Ausführungen werden in Hinblick auf den zweiten Teil unserer Arbeit gegeben..

Der praktische Teil fängt mit der Präsentation unserer Hypothesen an. Den wichtigsten Bestandteil des praktischen Teils stellt ein Fragebogen dar. Unsere Studie ist quantitativ.? In dem Fragebogen werden wir zwei Städte vergleichen und zwar die tschechische Stadt Brno und die österreichische Hauptstadt Wien. Wir werden insgesamt 50 Respondenten fragen. Eine Hälfte wird aus Wien und die andere Hälfte aus Brno kommen. Nach dem Fragebogen wird eine Auswertung der Untersuchung in Form der Tabelle und der Diagramme folgen.

Was bedeutet "Fastfood"?

In der heutigen Zeit hört man immer öfter und fast überall über Fast Food. Viele Leute wissen aber nicht wirklich, was der Begriff eigentlich bedeutet. Er Fast Food stammt aus dem Englischen und bedeutet wörtlich „schnelles Essen“. In Deutschland kommt dem „Schnellimbiss“ die gleiche Bedeutung zu (Gräber 2012: online).

Charakteristisch für die Standorte von Fast Food Restaurants sind öffentliche Plätze, die man sehr schnell finden kann. Diese Plätze befinden sich meistens an gut befahrenen Straßen. Charakteristisch für die Verkaufsräume von Fast Food Restaurants sind auch die Plakate hinter den Theken, auf denen man sein Menü auswählen kann (Dimas, 2012).

Das Konzept der Fastfood Restaurants war es in der Tat, die Bestellung schnellstens zu servieren, deshalb waren die wesentlichen Bestandteile der "Gerichte" schon vorgekocht und brauchten nur noch aufgewärmt zu werden. Die Verpackungen und Becher sind wegwerfbar. Was das Essen im Fast Food Restaurant betrifft, ist ein großer prozentueller Anteil ungesund und unausgewogen. Das Essen enthält viel zu viel Salze, Fett, Zucker, aber viel zu wenige Vitamine und Ballaststoffe.

Die Hauptzielgruppe der Fast Food Ketten sind vor allem Kinder und Jugendliche. Diese Ketten werben für ihr Sortiment durch exzessive Werbung. Zu den häufigsten (WO? weltweit???) Fast Food Restaurants gehören: Mc Donalds, Burger King, die Nordsee und Starbucks.

Als typische Gerichte gibt es Curry-, Brat- und Brühwürste, Hot Dogs, Fisch and Chips, Hamburger, Pommes frites, Dönerkebab, Pizzen, Sandwiches etc. Man genießt diese im Stehen, an Theken, im Gehen oder an den Drive-ins im Auto sitzend (Eden, 2012).

Zu den Kennzeichen von Fast Food gehören: schneller Verkauf, schnelle Zubereitung, Wegwerfgeschirr, Produkte mit geringem ernährungsphysiologischen Wert, kaum Erzeugnisse aus biologisch-dynamischem Anbau.

„Fast Food ist ein Ernährungsstil, der nur der Nahrungsaufnahme dient. Soziale Elemente sind sekundär. Fast Food gilt auch als der Inbegriff amerikanischen Individualismus“ (Gräber, 2012). (Kohärenz passt nicht! Um dann dem Ganzen noch die Krone aufzusetzen, bieten viele Fast Food Ketten Gerichte in Supersize an. Das sind überproportional große Gerichte zum "kostengünstigen" Preis, was den Kunden verleiten soll, mehr zu bestellen als er eigentlich vertragen kann (Gräber, 2012).

Hier endet meine genaue Korrektur. Ihre Probeseiten sehen bereits gut aus. Am Rand finden Sie aber mehrere Bemerkungen, die Sie noch berücksichtigen Sollten. Auch hinsichtlich der Zitat wäre eine genauere Kennzeichnung (welcher Abschnitt auf Basis welcher Quelle) noch gut.

Geschichte des Fastfoods

Die Geschichte des Fast Food ist viel mehr älter, als wir gemeint würden. Das schnelle Essen ist keineswegs eine Erfindung der Amerikaner im 20. Jahrhundert. Damit wir die Anfänge gefunden konnten, müssen wir in der Antike suchen (*Die Geschichte des Fast Food*, 21. 10. 2010).

Wenn die Archäologen Ausgrabungen in Pompeji gemacht haben, haben sie festgestellt, dass schon im Altertum warme Speisen im Verkauf auf den Straßen an Kunden abgegeben wurden. Viele Menschen hatten damals zu Hause keine Möglichkeit warmes Essen zu vorbereiten. Gehen wir noch zurück! In Griechenland während der olympischen Spiele gab es Möglichkeiten warme Speisen wie zum Beispiel Pasteten oder Fleischspieße zu bekommen. Also wir können sagen, dass schon in der Antike „Schnellrestaurants“ existiert haben. In jeder größeren Stadt gab es Läden, in denen man für wenig Geld warmes Essen erwerben konnte (*Wo kommt Fast Food her und wie ist es entstanden?*, 31. 3. 2012). Auch im Mittelalter finden wir sie. In Deutschland sind uns die Würstchenstände bekannt

Vorläufer der modernen mobilen Esskultur wurden am Anfang des 19. Jahrhunderts ausgemacht. Denn die heimgekehrten napoleonischen Soldaten nannten die Schnellküchen (быстро- bystro russisch= schnell).

Im Jahre 1940 wurde das Unternehmen von den Brüdern Richard und Maurice („Dick & Mac“) McDonald gegründet. Also die erste Fast Food Kette, die bis heute auch als die bekannteste gilt, stellt McDonalds vor. Das erste richtige Fast Food Restaurant wurde 1955 in USA eröffnet und erst in den 50er Jahren wurde das Fast-Food McDonald in den ganzen USA mehr bekannt und verbreitet. Um die Hälfte des 20. Jahrhunderts verbreitet es sich dann in ganz Europa.

Die erste McDonald's-Filiale in Deutschland wurde in 1971 in München eröffnet. Hier darf man nicht vergessen die Entstehung des Hamburgers zu erwähnen. Die deutschen Matrosen haben auf die Idee gekommen, Rinderhackfleischscheiben zu braten und die Amerikaner haben den Eifall sie zwischen zwei Brütchen zu legen und so ist der Hamburger auf die Welt gekommen.

Jedes Land oder Kultur hat ihre gewöhnheiten, also auch die Form des schnellen Essen hat in verschiedenen Ländern ihre Spezifika. Zum Beispiel für England ist es schon seit langem das „Fish and Chips“ typisch, in Deutschland wurden in den 60er Jahren Grillhähnchen angeboten (*Die Geschichte des Fast Food*, 21. 10. 2010).

In Österreich eröffnete am 27. Juli 1977 im Parterre des Palais Wertheim am Schwarzenbergplatz in der Inneren Stadt von Wien. Das erste Fastfood-Restaurant (McDonald) in Tschechien wurde am 20.März 1992 in Prag in der Vodička Straße gegründet.

Fast Food kann man also nicht als eine wirklich amerikanische Erfindung halten, sie haben es nur vermarktet.

Quellen

Eden - Lexikon - Fast Food[online]<<http://www.eden.de/eden/service/Lexikon/F/fast-food/>>.(30.3. 2012)

Geschichte des Fast Food.
http://www.paradisi.de/Health_und_Ernaehrung/Kochen_und_Backen/Fast_Food/Artikel/11269.php (21. 10. 2010)

GRÄBER, René. Fast Food - Was ist das wirklich? [online]. <http://www.gesundheilfasten.de/Ernaehrung/fast_food.html>.(30.3. 2012)

Was ist Fast Food eigentlich. <http://www.zuckerfrei.at/fast_food.html>.(30.3. 2012)

Wo kommt Fat Food her und wie ist es entstanden
<http://www.talkteria.de/forum/topic-6704.html> (31. 3. 2012)

bearbeitet von:

Jašová Eva

Janáčková Veronika

Veselá Monika

Machová Lenka

Koudelková Jana

